



Green Line Baden-Württemberg ab 2025

Synopse mit der Anhörungsfassung des Bildungsplans 2016 V2
des Landes Baden-Württemberg für Englisch
als erste Fremdsprache am Gymnasium, Klassen 5 und 6
(Stand: September 2024)

Anmerkung: Änderungen gegenüber der seit 2016 gültigen Fassung des Bildungsplans in grün.

Soziokulturelles Orientierungswissen / Themen

Die Schülerinnen und Schüler verfügen über soziokulturelles Orientierungswissen in den ausgewiesenen Themenfeldern, um sprachlich und interkulturell angemessen agieren und ihre Meinung äußern zu können.

	Seite/Übung bzw. Seite
Alltagskultur und Lebensbedingungen junger Menschen (unter anderem Familie, Freunde, Schule, Tiere, Essen und Essensgewohnheiten, Wetter, Hobbys, Einkaufen, Wohnverhältnisse, Bräuche und Feste)	<u>GL1</u> : u.a. Familie: 44-47 (<i>Station 2</i>), Freunde: 77/4, Schule: 17-35 (<i>Unit 1</i>), Essen: 84-85 (<i>Across cultures</i>), Hobbys: 13/2, Einkaufen: 94-97 (<i>Station 2</i>), 102-103 (<i>Unit task</i>), Wohnen: 39-41 (<i>Check-in, Station 1</i>), Bräuche und Feste: 108-109 (<i>Extra line</i>) <u>GL2</u> : Tiere, Bräuche und Feste, Wetter
Besonderheiten zweier Städte und zweier Regionen sowie deren geographische und gegebenenfalls historische Gegebenheiten	<u>GL1</u> : u.a. 60-61 (<i>Across cultures 1</i>), Greenwich: 61-82 (<i>Unit 3</i>) <u>GL2</u> : London, Schottland
Zielkultur: vorwiegend Großbritannien	Handlungsort von GL1 und GL2 ist Großbritannien.

Interkulturelle kommunikative Kompetenz

Die Schülerinnen und Schüler verfügen über elementares soziokulturelles Orientierungswissen zu altersgerechten Themen und können mit den erlernten Redemitteln in Ansätzen in direkten und medial vermittelten Kommunikationssituationen zielkulturell angemessen agieren.

Die Schülerinnen und Schüler können	Seite/Übung bzw. Seite
sich zu den ausgewiesenen Themen einer Zielkultur äußern und austauschen	<u>GL1</u> : u.a. 19/3, 84-85 (<i>Across cultures</i>)
Aspekte des Alltags in der eigenen Kultur und in der Zielkultur vergleichen und zu ausgewählten Themen ihre Meinung äußern	<u>GL1</u> : u.a. Essen in Großbritannien: 84-86 (<i>Across cultures</i>)
einfache kulturspezifische Verhaltensweisen (zum Beispiel Restaurantbesuch) erkennen, angeleitet reflektieren und beachten, dabei erlernte Redemittel anwenden, um elementare Höflichkeitskonventionen einzuhalten (begrüßen, sich und andere vorstellen, Formen der Anrede, verabschieden, bitten, bedanken, zustimmen und ablehnen, sich entschuldigen) als kultureller Mittler angeleitet agieren und reagieren, gegebenenfalls mit bereitgestellten Redemitteln (zum Beispiel die Parteien bitten, einen Sachverhalt zu beschreiben, Verständnis äußern), gegebenenfalls mit bereitgestellten Redemitteln	<u>GL1</u> : u.a. 6/1, 8/3, Höflichkeit: 72-73 (<i>Station 2</i>), 82/2, 98/2 <u>GL1</u> : u.a. 69/10, 73/9b

Strategien und Methoden

Die Schülerinnen und Schüler können	Seite/Übung bzw. Seite
die in einer Sprache/in anderen Sprachen verfügbaren Kenntnisse, Fertigkeiten und erlernten Strategien für Sprachhandlungen in interkulturellen (Alltags-) Situationen angeleitet nutzen	<u>GL1</u> : u.a. Höflichkeit 73/7, 85/5 (Across cultures), Einkaufen 97/8-9

Funktionale kommunikative Kompetenz

Hör- und Hör-/Sehverstehen

Die Schülerinnen und Schüler können einer einsprachigen Unterrichtssituation folgen und auf einfache Anweisungen und Fragen angemessen reagieren. Sie können didaktisierte Hör-/Hörsehtexte zu altersgerechten Themen verstehen, sofern Standardsprache gesprochen wird. Für den Schwierigkeitsgrad von Texten sind folgende Faktoren von besonderer Bedeutung: visuelle Unterstützung, Vertrautheit mit dem Thema, Menge an unbekanntem lexikalischen Einheiten, Sprechgeschwindigkeit, Anzahl der Sprecherinnen und Sprecher und Klarheit der Aussprache.

Die Schülerinnen und Schüler können	Seite/Übung bzw. Seite
die Hauptaussagen und gegebenenfalls die Intention von Gehörtem/Gesehenem entnehmen (zum Beispiel <i>classroom discourse</i> , An- und Durchsage, Lied, Dialog, Geschichte, Filmsequenz)	<u>GL1</u> : u.a. Dialog: 77/4, Geschichte: 100-101 (Story), Video: 61/3a, 92/7
explizite und gegebenenfalls implizite Detailinformationen von Gehörtem/Gesehenem angeleitet entnehmen (zum Beispiel Beschreibung, Dialog, Geschichte, Filmsequenz)	<u>GL1</u> : u.a. Dialog: 68/9, Geschichte: 79/1, Video: 73/9
die Verhaltensweisen von und die Beziehungen zwischen Sprechenden verstehen (zum Beispiel Dialog, Geschichte, Filmsequenz)	<u>GL1</u> : u.a. Dialog: 77/4, Geschichte: 101/2, Video: 76/2

Strategien und Methoden

Die Schülerinnen und Schüler können	Seite/Übung bzw. Seite
Intonation, Gestik, Mimik und andere visuelle und auditive Informationen sowie Vorwissen angeleitet zum Verstehen nutzen, gegebenenfalls Vorhersagen über den weiteren Inhalt formulieren und diese auf Richtigkeit überprüfen	<u>GL1</u> : u.a. 147/Listening (Skills), 153/Viewing (Skills)
verschiedene Hörstile angeleitet nutzen (<i>listening for gist, listening for detail</i>) (digitale) Hilfsmittel bei der Rezeption von Hörtexten und audiovisuellen Texten angeleitet nutzen (zum Beispiel Abspielgeschwindigkeit, Pausen, abschnittsweises Abspielen, mehrfaches Abspielen)	<u>GL1</u> : u.a. 147/Listening (Skills) <u>GL1</u> : u.a. 84/2, 147/Listening (Skills), 153/Viewing (Skills)

Leseverstehen

Die Schülerinnen und Schüler können schriftliche Arbeitsanweisungen, sehr einfache authentische Gebrauchstexte, didaktisierte Sachtexte, fiktionale sowie literarisch-ästhetische Texte zu altersgerechten Themen verstehen. Für den Schwierigkeitsgrad von Texten sind folgende Faktoren von besonderer Bedeutung: Vertrautheit mit dem Thema, dem literarischen Genre und der Textsorte, Länge, Menge an unbekanntem lexikalischen Einheiten, kulturspezifische Begriffe und Grad der visuellen Unterstützung.

Die Schülerinnen und Schüler können	Seite/Übung bzw. Seite
Texten die Hauptaussagen und gegebenenfalls die Intention entnehmen (zum Beispiel Chat , E-Mail, Broschüre, Beschreibung, Interview, Geschichte, Liedtext)	<u>GL1</u> : u.a. 68/8, 79/1, 101/2
Texten explizite und angeleitet implizite Detailinformationen entnehmen (zum Beispiel einfacher Gebrauchstext, fiktionaler Text)	<u>GL1</u> : u.a. 68/8, 79/1
die Struktur eines Textes und Sinnzusammenhänge zwischen Textteilen (additive, temporale, kausale) erkennen (zum Beispiel Geschichte)	<u>GL1</u> : u.a. 78-79 (<i>Story</i>), 100-101 (<i>Story</i>)
die Verhaltensweisen von und Beziehungen zwischen Personen oder Figuren verstehen sowie gegebenenfalls die (kulturspezifischen) Umgangsformen erkennen (zum Beispiel Comic, Dialogszene, Geschichte, Märchen)	<u>GL1</u> : u.a. 48/1, 101/2
eine niveaugerechte Ganzschrift verstehen (A1+/A2)	<u>GL1</u> : u.a. 112-119 (<i>Extra line</i>) Zudem werden für die 5. Klasse folgende Lektüren empfohlen: - Lektüre als Unit-Ersatz: McBride, Sheila: <i>Sherlock saves the day</i> ISBN: 978-3-12- 844000-2 (mit Online-Servicematerial und Audiodownload) - Ashworth, Pauline: <i>Ships, pearls and a parrot</i> ISBN: 978-3-12-844391-1 (mit Audio-CD) ISBN: 978-3-12-844401-7 (ohne Audio-CD) - Baer-Engel, Jennifer: <i>Stories for a ghost</i> ISBN: 978-3-12-844389-8 (mit Audio-CD) ISBN: 978-3-12-844400-0 (ohne Audio-CD)

Strategien und Methoden

Die Schülerinnen und Schüler können	Seite/Übung bzw. Seite
Lesestile angeleitet nutzen sowie Vorhersagen über den weiteren Inhalt treffen und diese auf Richtigkeit überprüfen (<i>skimming, scanning, reading for gist, reading for detail</i>)	<u>GL1</u> : u.a. 149/Reading (<i>Skills</i>)
Texterschließungstechniken angeleitet anwenden (zum Beispiel <i>visual clues</i> , Markierungen, W-Fragen, Überschriften, Randnotizen, Notizen)	<u>GL1</u> : u.a. Digitale Vorlagen: 33/2, 55/4, 79/2, 101/2, 79/2, 149/Reading (<i>Skills</i>)
Worterschließungstechniken anwenden (zum Beispiel <i>cognates</i> , einfache <i>prefixes</i> und <i>suffixes</i>)	<u>GL1</u> : u.a. 99/Tips for guessing new words (<i>Mediation skills-Box</i>)
angeleitet unterschiedliche analoge und digitale Hilfsmittel nutzen	<u>GL1</u> : u.a. 93/10, 138/1
die in einer Sprache/weiteren Sprachen verfügbaren Kenntnisse und erlernten Strategien angeleitet nutzen, um zielsprachige Texte zu verstehen	<u>GL1</u> : u.a. 99/Tips for guessing new words (<i>Mediation skill-Box</i>)

Sprechen – an Gesprächen teilnehmen

Die Schülerinnen und Schüler können in einfachen Standardsituationen, **auch im digitalen Raum**, adressaten- und situationsgerecht an Gesprächen zu altersgerechten Themen teilnehmen und dabei auf **die Äußerungen anderer** reagieren.

Die Schülerinnen und Schüler können	Seite/Übung bzw. Seite
Gespräche mithilfe von idiomatischen Wendungen und Höflichkeitsformeln weitgehend selbstständig beginnen, fortführen und beenden (zum Beispiel Kennenlerngespräche, Verkaufsgespräche)	<u>GL1</u> : u.a. 6/1, 97/8
Informationen und Meinungen austauschen und dabei spontan auf (Rück)fragen reagieren	<u>GL1</u> : u.a. 52/12, 87/1b
Zustimmung und Ablehnung sowie die eigene Meinung formulieren und sich auf etwas einigen (zum Beispiel Geschenk, Freizeitaktivität)	<u>GL1</u> : u.a. 52/12, 99/3
mit erlernten Redemitteln Wünsche, Bitten, Aufforderungen, Vorschläge unter Beachtung der Höflichkeitskonventionen formulieren	<u>GL1</u> : u.a. 69/10, 72/5, 73/7-8

Strategien und Methoden

Die Schülerinnen und Schüler können	Seite/Übung bzw. Seite
bei Verständnis- und Ausdrucksproblemen Nachfragen formulieren (<i>classroom phrases</i>) in einer Sprache/weiteren Sprachen verfügbaren Kenntnisse, Fertigkeiten und erlernten Strategien angeleitet für die Kommunikation in der Zielsprache nutzen	<u>GL1</u> : u.a. 219 (<i>In the classroom</i>) <u>GL1</u> : u.a. 73/9b, 85/5, 93/10

Sprechen – zusammenhängendes monologisches Sprechen

Die Schülerinnen und Schüler können in sprachlich einfacher Form und gegebenenfalls durch Notizen gestützt über altersgerechte Themen verständlich, wenn auch noch häufig stockend, sprechen.

Die Schülerinnen und Schüler können	Seite/Übung bzw. Seite
sich zur eigenen Person, zu ihrer Lebenswelt und über persönlich Erlebtes äußern (zum Beispiel Erlebnisse, Familie und Freundeskreis, Freizeitaktivitäten, Orte)	<u>GL1</u> : u.a. 49/4, 69/11, 85/5
Textinhalte wiedergeben	<u>GL1</u> : u.a. 79/1, 101/2b
Vorlieben und Abneigungen benennen sowie die eigene Meinung äußern und sie kurz begründen	<u>GL1</u> : u.a. 55/2, 64/1
sich vor Zuhörern zu einem vertrauten Thema äußern, auch medial unterstützt (zum Beispiel Plakat, Realien, Präsentationsprogramm)	<u>GL1</u> : u.a. 69/11c, 85/5, 93/10a

Strategien und Methoden

Die Schülerinnen und Schüler können	Seite/Übung bzw. Seite
angeleitet einfache, auch digitale, Hilfsmittel bei der Vorbereitung und/oder Überarbeitung mündlicher Äußerungen nutzen	<u>GL1</u> : u.a. 31/10, 69/11, 147-148/Speaking (<i>Skills</i>), Digitale Vorlagen: 23/9, 69/11

Die Schülerinnen und Schüler können	Seite/Übung bzw. Seite
bei Ausdrucksproblemen sehr einfache Kompensations- und Korrekturstrategien anwenden (vorrangig mithilfe erlernter Redemittel) ihre plurilingualen Kompetenzen angeleitet für Äußerungen in der Zielsprache nutzen	Redemittel zur Kompensation von Ausdrucksproblemen bei monologischem Sprechen werden in einem späteren Band behandelt. GL1: u.a. 8/1-3, 9/4-5, 85/5, 87/1 (<i>Across cultures</i>), Workbook: u.a. Einhefter

Schreiben

Die Schülerinnen und Schüler können kurze und einfache Texte über altersgerechte Themen **und persönliche Erfahrungen** situations- und adressatengerecht, **auch kollaborativ**, verfassen und bei altersgerechten, **auch digitalen** Textsorten grundlegende Konventionen beachten.

Die Schülerinnen und Schüler können	Seite/Übung bzw. Seite
einfache persönliche Korrespondenz verfassen (zum Beispiel Postkarte, E-Mail, Mitteilung, <i>instant message</i> , Einladung, Glückwunschkarte)	GL1: u.a. Einladung: 98/1, 150/Writing (<i>Skills</i>)
Beschreibungen und Berichte über persönliche Erfahrungen verfassen, gegebenenfalls mithilfe von bereitgestellten Redemitteln (zum Beispiel Brief, Tagesablauf, Sehenswürdigkeit)	GL1: u.a. 26/6, 47/10, 61/4
Zustimmung, Ablehnung, Vorlieben und Abneigungen formulieren sowie die eigene Meinung äußern und kurz begründen (zum Beispiel Chat)	GL1: u.a. 64/4, 83/6, 105/6
kurze Geschichten, Gedichte und Szenen mithilfe von Schlüsselbegriffen selbst verfassen (zum Beispiel Abenteuergeschichte, Märchen, Interview)	GL1: u.a. Dialog: 76/3a, Gedichte: 110/1a, 111/2c
Sinnzusammenhänge zwischen (Teil-)Sätzen mithilfe erlernter themenunabhängiger Redemittel ausdrücken	GL1: u.a. 105/6

Strategien und Methoden

Die Schülerinnen und Schüler können	Seite/Übung bzw. Seite
einfache Methoden zur Ideenfindung für die Vorbereitung eigener Texte anwenden (zum Beispiel <i>brainstorming</i> , <i>mindmap</i> , <i>cluster</i> , <i>keywords</i>)	GL1: u.a. 79/2, 80/Step 1 (<i>Unit task</i>)
einfache analoge und digitale Hilfsmittel, zum Verfassen eigener Texte verwenden (zum Beispiel Wörterlisten, <i>useful phrases</i>)	GL1: u.a. 59/6, 61/4, 98/1, 105/6, Digitale Vorlagen: 29/6, 47/10, 98/1, 101/3
die in einer Sprache/weiteren Sprache verfügbaren Kenntnisse und erlernten Strategien angeleitet nutzen, um Texte zu verfassen	GL1: u.a. 26/6, 29/6, 47/10

Mediation

Die Schülerinnen und Schüler können in einfachen **alltagsbezogenen** Mediationssituationen vorgegebene Informationen zu altersgerechten Themen unter Anleitung sinngemäß und adressatengerecht übertragen. **Dabei greifen sie lernstandgerecht auf ihr soziokulturelles Orientierungswissen sowie auf ihre plurikulturelle und plurilinguale Kompetenz zurück.**

Für den Schwierigkeitsgrad der Texte vergleiche auch Hör-/Hörsehverstehen und Leseverstehen. **Zusätzlich sind für die Sprachmittlung folgende Faktoren von besonderer Bedeutung: die Richtung, in der die Sprachmittlung erfolgt, sowie gegebenenfalls der Wechsel zwischen verschiedenen sprachlichen Repräsentationsformen (zum Beispiel vom Hören zum Schreiben, vom Lesen zum Sprechen).**

Die Schülerinnen und Schüler können	Seite/Übung bzw. Seite
gehörte oder gelesene Informationen sinngemäß mündlich in die jeweils andere Sprache sowie schriftlich ins Deutsche übertragen	<u>GL1</u> : u.a. Mediation vom Englischen ins Deutsche, vom Lesen zum Schreiben: 74/10, Mediation vom Englischen ins Deutsche, vom Lesen zum Sprechen: 99/3
erlernte Höflichkeitskonventionen bei der Übertragung in die englische Sprache beachten (zum Beispiel Wünsche, Bitten)	<u>GL1</u> : u.a. 72-73 (<i>Station 2</i>)
angeleitet interkulturell- beziehungsweise erfahrungsbedingte Unterschiede erkennen und vorgegebene kulturspezifische Begriffe übertragen (zum Beispiel 6 pm, Größe 38) und beschreiben (zum Beispiel Nikolaustag, Red Nose Day)	<u>GL1</u> : u.a. a.m./p.m.: 74/10, birthdays 87/1, food 93/10

Strategien und Methoden

Die Schülerinnen und Schüler können	Seite/Übung bzw. Seite
bei Verständnis- und Formulierungsschwierigkeiten sehr einfache Kompensationsstrategien anwenden	<u>GL1</u> : u.a. 99/Tips for guessing new words (<i>Mediation skills-Box</i>)

Verfügen über sprachliche Mittel

Lexik

Die Schülerinnen und Schüler verfügen über ein einfaches Repertoire an lexikalischen Einheiten und Kollokationen, um sich zu altersgerechten Themen verständlich und weitgehend korrekt mündlich und schriftlich zu äußern. Darüber hinaus können sie zusätzliche lexikalische Einheiten hörend oder lesend verstehen.

Die Schülerinnen und Schüler können	Seite/Übung bzw. Seite
einen erweiterten Wortschatz zu den ausgewiesenen Themen verstehen und weitgehend korrekt anwenden	<u>GL1</u> : u.a. 171-218 (<i>Vocabulary</i>)

Die Schülerinnen und Schüler können	Seite/Übung bzw. Seite
<p>grundlegende themenunabhängige sprachliche Mittel verstehen und weitgehend korrekt anwenden, insbesondere</p> <ul style="list-style-type: none"> ✓ Zahlen ✓ Präpositionen ✓ Datum und Uhrzeit ✓ Demonstrativpronomen (<i>this, these/that, those</i>) ✓ Personalpronomen ✓ Possessivbegleiter ✓ Modalverben (<i>can, may, must, to have to, need</i> – auch Verneinung) 	<p><u>GL1</u>: u.a. 11/3, 42/5 <u>GL1</u>: u.a. 24/2 <u>GL1</u>: u.a. Uhrzeit: 49/3, Datum: 88/4 <u>GL1</u>: u.a. <i>this</i>: 14/4, <i>that</i>: 19/1, <i>these</i>: 39/1b <u>GL1</u>: u.a. 30/7, 53/14-16 <u>GL1</u>: u.a. 30/8 <u>GL1</u>: u.a. <i>can</i>: 28/2, <i>may</i>: 97/8, <i>must</i>: 33/3, <i>need</i>: 71/4 Grammar <u>GL2</u>: <i>have to, needn't</i></p>
<p>ein Repertoire an frequenten themenunabhängigen Redemitteln verstehen und weitgehend sicher anwenden um</p> <ul style="list-style-type: none"> ✓ additive, temporale, kausale Bezüge herzustellen (zum Beispiel <i>and, or, then, before, until, after that, but, because</i>) ✓ jemanden anzusprechen, sich und andere vorzustellen, zu fragen, sich zu verabschieden (zum Beispiel <i>good morning, my name is, nice to meet you, this is my friend ..., may I ask you sth?, have you got ...?, it was nice to meet you</i>) ✓ zu bitten, zu danken, zuzustimmen, abzulehnen, sich zu entschuldigen (zum Beispiel <i>I, could you, thank you, I agree/disagree, no thanks, I'm sorry, excuse me</i>) ✓ nachzufragen, zu erklären (zum Beispiel <i>can you repeat that, please?, what does ... mean?, this is</i>) ✓ Wünsche zu äußern, aufzufordern, Vorschläge zu machen oder abzulehnen, sich zu einigen (zum Beispiel <i>I would like to, why don't we, sorry ... but, that's a deal</i>) ✓ Vorlieben und Abneigungen zu nennen, auch mithilfe des Gerundiums, seine eigene Meinung zu äußern (zum Beispiel <i>I really like, I don't like ... very much, I am not crazy about, I think that</i>) ✓ einfache Korrespondenz zu verfassen (zum Beispiel <i>Dear ..., say hello to ..., I'd like to invite you, yours ...</i>) ✓ Gegenstände, Personen, Verhaltensweisen und Beziehungen zu beschreiben, vorwiegend mithilfe von Adjektiven (zum Beispiel <i>they are good friends, I think she's excited/sad because</i>) ✓ Textinhalte wiederzugeben (zum Beispiel <i>it says in the text that, in the first part/paragraph there is, at the beginning, at the end</i>) 	<p><u>GL1</u>: u.a. <i>and</i>: 12, <i>or</i>: 12/1, <i>then</i>: 49/4b, <i>before</i>: 36/1a, <i>until</i>: 68/8, <i>after that</i>: 54/1, <i>but</i>: 6/1, <i>because</i>: 43/9d <u>GL1</u>: u.a. 6/1, 7/3 <u>GL1</u>: u.a. 52/12, 72-73 (<i>Station 2</i>) <u>GL1</u>: u.a. 219 (<i>In the classroom</i>) <u>GL1</u>: u.a. 52/12 <u>GL1</u>: u.a. 13/2, 36/1, 48/2 <u>GL1</u>: u.a. 98/1-2 <u>GL1</u>: u.a. 19/2-3, 64/3 <u>GL2</u></p>
<ul style="list-style-type: none"> ✓ diskontinuierliche Texte zu versprachlichen (zum Beispiel <i>the first picture shows, in the second picture we can see, on the left/right</i>) 	<p><u>GL1</u>: u.a. 87/1a</p>
<p>Verfahren sowie analoge und digitale Hilfsmittel zum Memorieren, Dokumentieren und Strukturieren von lexikalischen Einheiten und Kollokationen weitgehend selbstständig anwenden (zum Beispiel Vokabelheft, Karteikarten, <i>word webs, word fields, word families, Apps</i>)</p>	<p><u>GL1</u>: u.a. 41/2, 64/3, 144-146/Learning vocabulary (<i>Skills</i>), Interaktive Übungen und Vokabeltrainer zum Workbook</p>
<p>bei Wortschatzlücken und zur Erläuterung kulturspezifischer Begriffe einfache Strategien der Umschreibung weitgehend selbstständig anwenden (zum Beispiel Negation, Vergleich, Hauptsätze)</p>	<p><u>GL2</u></p>

Die Schülerinnen und Schüler können	Seite/Übung bzw. Seite
grundlegende Wortbildungsregeln zur Erweiterung ihres rezeptiven Wortschatzes anwenden (zum Beispiel <i>un-</i> , <i>-(e)r</i> , <i>-ing</i>)	<u>GL2</u>
ihnen vertraute beziehungsweise intuitiv handhabbare analoge und digitale Hilfsmittel zur Erschließung und zum Gebrauch neuen Wortschatzes sowie zur Korrektur des bestehenden Wortschatzes (zum Beispiel beim Schreiben) weitgehend selbstständig nutzen (zum Beispiel Wortspeicher, Schulbuch, zweisprachiges Wörterbuch, Lernprogramme)	<u>GL1</u> : u.a. 223-245 (<i>Dictionary</i>), Interaktive Übungen und Vokabeltrainer zum Workbook
ihre plurilingualen Kenntnisse, gegebenenfalls angeleitet, zur Erweiterung ihres Wortschatzes nutzen	<u>GL1</u> : u.a. 99/3 (<i>Mediation skills</i>), 146/Learning vocabulary (<i>Skills</i>), <i>Vocabulary</i> 171 ff.

Grammatik

Die Schülerinnen und Schüler können einfache und häufig verwendete grammatische Strukturen und Satzmuster bilden und anwenden, um sich zu altersgerechten Themen auf einfache Weise mündlich und schriftlich verständlich zu äußern.

Die Schülerinnen und Schüler können	Seite/Übung bzw. Seite
<p>Art, Zugehörigkeit und Verhältnis von Gegenständen, Lebewesen und Sachverhalten ausdrücken</p> <ul style="list-style-type: none"> ✓ <i>singular and plural of nouns</i> ✓ <i>countable/uncountable nouns</i> ✓ <i>definite and indefinite article</i> ✓ <i>genitive</i> ✓ <i>prop word 'one'</i> 	<p><u>GL1</u>: u.a. 21/3</p> <p><u>GL1</u>: u.a. 90/4</p> <p><u>GL1</u>: u.a. 21/2, 157/Nouns and articles (<i>Grammar</i>)</p> <p><u>GL1</u>: u.a. 42/7, 43/8</p> <p><u>GL2</u></p>
<p>Mengen benennen</p> <ul style="list-style-type: none"> ✓ <i>quantifiers (much, many, a little, a few)</i> ✓ <i>some/any</i> 	<p><u>GL1</u>: u.a. 90/4, 91/5-6</p> <p><u>GL1</u>: u.a. 90/3</p>
<p>Sätze formulieren</p> <ul style="list-style-type: none"> ✓ <i>word order (SPO) in main clauses and subordinate clauses</i> ✓ <i>questions</i> ✓ <i>short answers</i> ✓ <i>negations</i> ✓ <i>commands</i> 	<p><u>GL1</u>: u.a. 50/5-7, 163/Word order (<i>Grammar</i>)</p> <p><u>GL1</u>: u.a. 22/7-9, 28/2b, 70/1a</p> <p><u>GL1</u>: u.a. 23/7-8, 96/5</p> <p><u>GL1</u>: u.a. 22/5, 67/5-7</p> <p><u>GL1</u>: u.a. 29/4-6</p>
<p>Sachverhalte, Handlungen und Ereignisse als gegenwärtig, vergangen oder zukünftig darstellen</p> <ul style="list-style-type: none"> ✓ <i>simple present</i> ✓ <i>present progressive</i> ✓ <i>simple past</i> ✓ <i>present perfect simple (ohne Kontrastierung zum simple past)</i> ✓ <i>going to-future</i> ✓ <i>will-future (ohne Kontrastierung)</i> 	<p><u>GL1</u>: u.a. 46/5-7, 58/3</p> <p><u>GL1</u>: u.a. 95/3-4, 96/5-6</p> <p><u>GL2</u></p> <p><u>GL2</u></p> <p><u>GL2</u></p> <p><u>GL2</u></p>

Die Schülerinnen und Schüler können	Seite/Übung bzw. Seite
formulieren, wie, wo, wann und wie häufig etwas der Fall ist ✓ <i>adverbs of place/time/frequency</i> ✓ <i>adverbs of manner</i> [rezeptiv]	<u>GL1</u> : u.a. place & time: 50/5-7, frequency: 51/8-9 <u>GL2</u>
Personen, Gegenstände und Sachverhalte vergleichen ✓ <i>comparative forms of adjectives: -er/-est, more/most, as ... as</i>	<u>GL2</u>
mündliche und schriftliche Äußerungen wiedergeben ✓ <i>reported speech without backshift</i>	<u>GL2</u>

Strategien und Methoden

Die Schülerinnen und Schüler können	Seite/Übung bzw. Seite
vertraute <i>beziehungsweise intuitiv handhabbare analoge und digitale</i> Hilfsmittel, <i>gegebenenfalls angeleitet</i> , zum Nachschlagen verwenden	<u>GL1</u> : u.a. 156-170 (<i>Grammar</i>), An den Übungen wird auf das entsprechende Grammatikkapitel im Anhang verwiesen, Medien zum Schulbuch bzw. eBook (Erklärfilme zu Grammatikpensen im Schulbuch)

Aussprache

Die Schülerinnen und Schüler beherrschen Aussprache und Intonation des Englischen klar genug, um verstanden zu werden, auch wenn gegebenenfalls der Einfluss ihres sprachlichen Hintergrundes die Verständlichkeit des Gesagten erschwert oder teilweise einschränkt.

Die Schülerinnen und Schüler können	Seite/Übung bzw. Seite
die englischen Laute korrekt artikulieren und unterscheiden sowie bekannte Wörter <i>verständlich</i> aussprechen	<u>GL1</u> : u.a. WB 22-23, WB 62/28-29, 145-146 (<i>Skills</i>)
Wortbetonungen von bekannten Wörtern korrekt verwenden	<u>GL1</u> : u.a. WB 78/28
Intonationsmuster elementarer Satzarten angemessen anwenden (Aussage-, Aufforderungs- und Fragesätze)	<u>GL2</u>

Strategien und Methoden

Die Schülerinnen und Schüler können	Seite/Übung bzw. Seite
<i>Hilfsmittel</i> zur Erschließung der Aussprache unbekannter Wörter <i>angeleitet</i> nutzen	<u>GL1</u> : u.a. 147/Speaking (<i>Skills</i>), 171/Englische Laute (<i>Vocabulary</i>) Interaktive Übungen und Vokabeltrainer zum Workbook

Text- und Medienkompetenz

Die Schülerinnen und Schüler können einfache, in der Regel didaktisierte, **literarisch-ästhetische und nicht-fiktionale** Texte zu altersgerechten Themen erschließen, sich darüber austauschen und auf dieser Grundlage einfache Texte produzieren.

Die Text- und Medienkompetenz baut auf den rezeptiven, produktiven **und mittelnden** Kompetenzen auf und verknüpft diese mit dem Ziel **der** vertieften Auseinandersetzung.

Es wird ein erweiterter Textbegriff zugrunde gelegt: Als „Text“ werden demnach alle mündlichen, schriftlichen, visuellen **und multimodalen** Produkte in ihrem jeweiligen kulturellen und medialen Kontext verstanden, die analog oder digital vermittelt werden.

Für den Schwierigkeitsgrad der Ausgangstexte gelten die jeweiligen Hinweise unter „Leseverstehen“ und „Hör-/Hörsehverstehen“. Der Anspruch an die zu produzierenden Texte ergibt sich aus den Kompetenzbeschreibungen der Bereiche „Schreiben“ und „Sprechen“.

Die Schülerinnen und Schüler können	Seite/Übung bzw. Seite
angeleitet kurze Notizen zu Gelesenem, Gehörtem und/oder Gesehenem beziehungsweise für die Vorbereitung eigener Texte verfassen	<u>GL1</u> : u.a. 56/Step 3 (<i>Unit task</i>), 74/ <i>Mediation skills</i> -Box, 79/Step 1 (<i>Unit task</i>)
fiktionale und nichtfiktionale Texte sowie Audio- beziehungsweise Filmsequenzen mithilfe von Schlüsselwörtern wiedergeben	<u>GL2</u>
persönliche Reaktionen auf Gelesenes, Gehörtes und/oder Gesehenes beschreiben und, gegebenenfalls mit bereitgestellten Redemitteln , begründen	<u>GL1</u> : u.a. 84/2b, 101/2c
diskontinuierliche Vorlagen mithilfe von Schlüsselwörtern versprachlichen und gegebenenfalls mit bereitgestellten Redemitteln ihre Meinung dazu äußern (zum Beispiel Stundenplan, Bild, Bildergeschichte)	<u>GL1</u> : u.a. 76/1, 87/1
einzelne gehörte und gesehene Informationen angeleitet im Zusammenhang verstehen (zum Beispiel Musik zur Untermalung der Handlung, Mimik und Gestik)	<u>GL1</u> : u.a. 153/ <i>Viewing (Skills)</i> , alle Hörsehverstehensübungen
eingeführte Textsorten identifizieren, deren Merkmale benennen und bei der eigenen Textproduktion anwenden (zum Beispiel Brief, E-Mail, Dialogszene, Gedicht, Plakat)	<u>GL1</u> : u.a. Dialog: 76/3, Gedicht: 110-111 (<i>Extra line</i>), Plakat: 36-37 (<i>Media smart</i>), 150/ <i>Writing (Skills)</i>
Texte (um-)gestalten (zum Beispiel Sprechblase, Textvortrag, szenische Darstellung)	<u>GL1</u> : u.a. 56-57 (<i>Unit task</i>), 92/7c

Strategien und Methoden

Die Schülerinnen und Schüler können	Seite/Übung bzw. Seite
vorgegebenen analogen und digitalen Quellen mithilfe gezielter Aufgaben Informationen entnehmen	<u>GL1</u> : u.a. 55/3, 68/8; alle <i>Digital extras</i> in den Medien zum Schulbuch bzw. im eBook
vertraute beziehungsweise intuitiv handhabbare analoge und digitale Hilfsmittel, gegebenenfalls angeleitet, beim sprachlichen, inhaltlichen und textuellen Verstehen sowie beim Produzieren eigener Texte nutzen	<u>GL1</u> : u.a. 223: <i>Dictionary</i> , 147-153 (<i>Skills</i>), alle Digitale Vorlagen im Schulbuch